Rotaract Club Köln

Jahresbericht 2006/2007

Auch in diesem Jahr ist der Rotaract Club Köln unter der Präsidentschaft von Maike- Franziska van Haag, André Kanya als Stellvertreter, Nik Raupp als Schatzmeister, Anna Distelkamp als Sekretärin und Thilo Nolte als Clubmeister den drei Säulen Rotaracts „Lernen- Helfen- Feiern" treu geblieben und hat sich gemäß dieser Statuten engagiert.

LERNEN

So begannen wir nach einer sonnigen Sommerpause in Kölns Biergärten das Lernen mit einer Führung durch die Kölner Oper durch den Opernintendanten Herrn Dr. Ch. Damman, der uns nicht nur in die technischen Hintergründe einer Opernproduktion einführte, sondern zudem durch die Darbietung von fünf Arien durch Künstler der Kölner Oper, begleitet am Flügel, die Faszination Oper verdeutlichte und uns für diese Kunstform begeisterte. Hieraus resultierend schauten wir uns im November die Aufführung von Mozarts „Così fan tutte" an. Kulturell ging es weiter, wir besichtigten zusammen mit dem RAC Bonn die Guggenheim-Ausstellung in der KAH und Architekt Michael Zimmermann zeigte uns das „Kap am Südkai" und ließ uns an den Projekten und der Arbeit eines international tätigen Architekturbüros teilhaben. Zusammen mit den Inbounds des Distrikts besuchten wir einen Braunkohletagebau. Auch nahmen wir an dem Benefizgolfturnier des RC Bornheim teil, besuchten das erste Spiel der Kölner Basketballer Rheinenergie Köln und besichtigten CenterTV. Außerdem lernten wir von Herrn Gregor Engels über Chile, von Dr. Gercke über die Internetkriminalität und Dr. Markus Cremer präsentierte die Antwort des Marketings auf die vergreisende deutsche Gesellschaft. Herr Wolfgang Bosbach MdB stellte sich unseren Fragen zum Thema „Innere Sicherheit in Deutschland", Herr Professor Dr. Erland Erdmann denen zur Gesundheitsreform. Herr Professor Dr. Wamhoff beleuchtete den Klimawandel aus der Perspektive des Chemikers und Herr Professor Dr. Ralph Anderegg aus ökonomischer Sicht. Herr Peter Greiner gab einen Eindruck von seiner Arbeit als Geigenbauer und die daraus resultierenden Marketingstrategien. Der Govenor Hans- Ulrich Stelter besuchte uns und diskutierte mit uns. Unser Mitglied Stephanie Staks schilderte ihre Erfahrungen in China und Malaysia. Mit dem RC Köln- Römerturm stiegen wir hinab in Kölns

Unterwelt und erfuhren im sog. Kronleuchtersaal viele Fakten über die Kölner Kanalkatakomben. In Einstimmung auf Karneval besuchten wir das Kölner Karnevalsmuseum. Und in Vorbereitung auf unsere zahlreichen Sozialprojekte lernten wir über Knochenmarkstypisierungen und wurden von Prof. Robert Zinser in die Hintergründe von RFPD eingeführt.

HELFEN

Wie schon angedeutet waren wir auch sozial sehr erfolgreich. Im Dezember produzierten wir an zwei Samstagen aus 140 kg Gelierzucker und bestimmt 50 l diverser Alkoholika wie Glühwein, Prosecco und Amaretto 800 Gläser Gelee in den Sorten „Glühwein, Glühwein-Amaretto, Wintertraum, Prosecco und Apfel- Amaretto", zudem backten wir 7 kg Domplätzchen. All das wurden ansprechend verpackt und dann in der letzten Woche vor Weihnachten auf dem Weihnachtsmarkt am Kölner Dom an fünf Tagen je 10 Stunden gewinnbringend verkauft. So konnten wir auch das Projekt „ShelterBox" bekannt machen und unsere Käufer hierfür sensibilisieren. Insgesamt nahmen wir 2800 Euro ein, die zu 100 % den ShelterBoxen zugute kommen. Doch damit nicht genug. Um dieses Projekt noch weiter zu fördern, fand im Mai die erste Rotaract- Benefiz Party im Paeff auf dem Zülpicher Wall statt. Mit Rotaractern aus dem ganzen Rheinland und sogar aus Würzburg und Frankfurt und Freunden des Clubs feierten wir bis in den Morgen und erwirtschafteten so weitere 1600 Euro. Insgesamt haben wir damit 4400 Euro gesammelt und sechs ShelterBoxen finanziert.

Zudem organisierten wir am 21. Juni 2007 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Transfusionsmedizin der Uni Köln eine Typisierungsaktion, bei der sich 260 junge Leute als potenzielle Lebensretter typisieren ließen.

Da wir anstreben, in den nächsten Jahren ein konkretes RFPD- Projekt zu unterstützen, werden wir auch weiterhin sehr engagiert sein! Denn diese Sozialaktionen sind nicht nur notwendig, sondern haben unseren Club zu einem sehr starken Team geformt, das gemeinsam fast alles bewegen kann!

FEIERN

Natürlich wurde auch gefeiert- dazu muss man uns in der Regel nicht lange bitten. Schon während der Sommerpause trafen wir uns mit den angrenzenden Rotaract Clubs aus Bonn und Düsseldorf zu Kölsch und Plauderei und lernten uns so besser kennen. Ein Abstecher nach München und ein Survival- Weekend im Bergischen Land stärkten unsere Freundschaft. Die Weihnachtsfeier fand traditionsgemäß im Haus Schwan statt und bei dem berühmten Gänsebraten stimmten wir uns auf die festlichen Tage ein. Am Karnevalssonntag besuchten wir die Sitzung der Großen Kölner, gingen danach in die Altstadt und feierten

durch bis zum Rosenmontagszug. Auf der Deutschlandkonferenz in Mannheim waren wir stark vertreten und haben unseren Ruf als der kommunikativste und feierfreudigste Club Deutschlands in gewohnt rheinischer Manier wieder einmal gefestigt. Dieser Tradition folgend fand im Mai das Gipfeltreffen zwischen Kölner und Düsseldorfer Rotaractern im Eigelstein im Düsseldorfer Medienhafen statt- auch den Düsseldorfern schmeckt das Gaffel-Kölsch sehr gut. Auf der schon angesprochenen Benefizparty feierten wir für den guten Zweck und nach einer hoffentlich sonnigen Ämterübergabe kommt der bisherige Höhepunkt in Würzburg: wir besuchen zusammen mit den Würzburgern das Hoffest am Stein und lernen den fruchtigen Frankenwein kennen. Natürlich waren wir auch auf zahlreichen Charterfeiern vertreten und das eine oder andere Kölsch in der Friesenstraße nach unseren Vortragsmeetings hat die freundschaftliche Atmosphäre im Club nur gestärkt.

Der RAC Köln ist der stärkste Club im Distrikt 1810. Wir haben 32 aktive Mitglieder, wovon wir allein 10 in diesem Jahr aufgenommen haben. Unsere Mitglieder sind Studenten der Fächer BWL, VWL, Jura, Wirtschaftsingenieurwesen, Lehramt, Geodäsie, Ernährungswissenschaften, Medienwissenschaften, Produktionstechnik, Informatik, junge Berufstätige wie Architekten, Wirtschaftsingenieure, Sportwissenschaftler, IT- Beauftragte oder auch Doktoranten und Referendare. Zudem haben wir regelmäßig etwa 15 Gäste zu Besuch, so dass der Club auf sicheren Füßen steht.

Nun steht noch die Ratifizierung der Anfang Juni beschlossenen Satzungsänderung an.

Ich freue mich, wenn ich am 30. Juni 2007 das Amt des Präsidenten an Nik Raupp übergeben darf. Ich weiß, dass Nik ein guter Präsident wird und den Rotaract Club Köln in ein erfolgreiches 29. Jahr führt!

"Wir sind tou!"

Herzlichst,

Marie-Franziska van Haag